

Registrierkassensicherheit erfolgreich umgesetzt!

Der Praxismanager aus Vet-Journal der österr. Tierärztekammer
Ausgabe Mai 2017

Nach einigen für Softwarehersteller, Tierärzte und Steuerberater hektischen Wochen rund um den Stichtag für die Registrierung von Registrierkassen beim Finanzamt per 1.4.2017 haben wir im engen Kontakt mit den Softwarefirmen den aktuellen Projektstand nochmal erfragt und möchten durchaus positiv Bilanz ziehen.

Compliance sehr hoch: Der Tierarzt ist kein „Risikoberuf“

Generell kann davon ausgegangen werden, dass tierärztliche Branchensoftware sicher im Sinne der Kassenvorschriften eingesetzt werden kann und die Werkzeuge vorhanden sind, um „registrierkassenFIT“ zu arbeiten. Für die Zukunft wird entscheidend sein, die Software richtig einzusetzen: von der Datenübergabe in Ihre Buchhaltung bis hin zum zeitsparenden und Ihre Arbeit optimal unterstützenden Ordinationsablauf.

Nach unserer – von den Softwarefirmen bestätigten - Erfahrung nach ist davon auszugehen, dass die weitaus meisten Tierärztinnen und Tierärzte Maßnahmen für die Finanzamts-Registrierung bereits bis Mitte März 2017 eingeleitet haben und somit keine Strafe zu befürchten haben. Bitte prüfen Sie umgehend, ob auch Ihre Kasse Belege mit entsprechend aufgedrucktem QR-Code erzeugt. Dies ist das erste und offensichtlichste Zeichen, dass Sie Ihre Verpflichtungen umgesetzt haben.

Branchenergebnisse

Da wir im Zuge des Projektes „registrierkassenFIT“ bereits über einen längeren Zeitraum berichten durften, war die Akzeptanz unserer in Abstimmung mit der österreichischen Tierärztekammer durchgeführten Befragung der Softwareanbieter sehr hoch. Ich möchte mich für die hohe Rücklaufquote in dieser Stressphase sehr herzlich bedanken. Die Einzelauswertungen sind entsprechend online publiziert und können auch bei uns jederzeit erfragt werden.

- Software ist registrierkassentauglich.
- Stand der Umsetzung bei betroffenen Tierärzten
- Unterstützung beim Update bzw. Kostenpunkt der Implementierung
- Zusammenarbeit mit Zertifikat Herstellern und Steuerberatern
- Wahrnehmung der Kundenzufriedenheit

Grundsätzlich dürfte die Zusammenarbeit der einzelnen Firmen/Berater zufriedenstellend verlaufen. Die Aufrüstung auf die RKS ist meist im Rahmen von Wartungsverträgen kostenfrei, allerdings sind im Zuge der aktuellsten Softwareversion hier im Einzelfall höhere Kosten der Nachrüstung angefallen.

Persönliche Erfahrung aus dem Beratungsalltag

Hat man die Registrierung bei der Finanzbehörde als Tierarzt selbst geschafft, so meine Bewunderung und Hochachtung! Wir konnten im Zuge unserer Beratungstätigkeit feststellen, dass doch gerade im Zusammenspiel Steuerberater- Software- Tierarzt an einigen Stellen Probleme aufgetreten sind:

Kurz vor Umsetzungsstichtag war der Umsetzungsgrad der tatsächlichen Registrierung bei einzelnen Softwareanbietern noch höchst unterschiedlich. Zudem ist in vielen Ordinationen vor Ablauf der Frist enormer Zeitdruck entstanden, weil die Implementierungszeit doch recht knapp bemessen war und oft das Prozedere der Anknüpfung an die Finanzbehörde bzw. der Kostenaufwand unterschätzt wurde.